

Fahndung nach Freundin: Betrunkene Lügengeschichte sorgt für Blaulichtalarme

Ein 20-jähriger aus Ursensollen alarmiert die Polizei mit einer Lügengeschichte über seine verschwundene Freundin, was zu einer Fahndung führt.

Von: Alena Wunderlich

Ein Vorfall in der Oberpfalz wirft Fragen zu den Folgen von Angst und Alkohol auf, nachdem ein junger Mann eine Lügengeschichte erzählte, die einen großangelegten Polizeieinsatz nach sich zog.

Die Verantwortungslosigkeit in einer emotionalen Krise

In Ursensollen, Landkreis Amberg-Weizsach, führte eine blendende Mischung aus Alkohol und emotionaler Verzweiflung zu einem drastischen Einsatz der Polizei. Der 20-jährige Mann kontaktierte den Notruf und behauptete, er sei Opfer eines Übergriffs geworden und sein Auto sei gestohlen worden. Dies geschah aus der Angst heraus, seine 18-jährige Freundin zu verlieren, die nach einem Streit mit seinem Fahrzeug wegfuhr.

Die nicht ganz ernst gemeinte Notlage

Die Polizei reagierte sofort, was zu einem erheblichen Ressourcenaufwand führte. Streifenwagen, ein Hubschrauber und sogar die Polizei in Tschechien wurden alarmiert, um der

vermeintlichen Bedrohung nachzugehen. Der Einsatz dauerte mehrere Stunden und endete mit der Auffindung des Autos, das etwa vier Kilometer von Ursensollen entfernt entdeckt wurde. Die Untersuchung brachte ans Licht, dass die junge Frau unversehrt, aber zwischen den Rädern eines Baufahrzeugs eingeklemmt aufgefunden wurde. Die Umstände ihres Missgeschicks blieben unklar.

Trunkenheit und Aufdeckung der Lügen

Bei den weiteren Ermittlungen stellte sich heraus, dass beide Beteiligten mehr als ein Promille Alkohol im Blut hatten. Dieses Detail wirft ein Licht auf das Thema Drogenmissbrauch und die Gefahren, die damit verbunden sind, insbesondere in emotional belastenden Situationen. Die beiden jungen Erwachsenen sehen nun ernsthaften rechtlichen Konsequenzen gegenüber, da sie wegen Vortäuschens einer Straftat, Fahrens ohne Führerschein und Trunkenheit im Verkehr angezeigt werden.

Ein Fall, der zum Nachdenken anregt

Dieser Vorfall in der Oberpfalz ist nicht nur eine Geschichte über einen unnötigen Polizeieinsatz, sondern wirft auch grundlegende Fragen über das Verhalten junger Menschen in Stresssituationen auf. Die Kombination aus Alkohol und emotionalem Druck zeigte sich hier in denmaßen verheerender Weise. Es bleibt zu hoffen, dass solche Vorfälle dazu beitragen, das Bewusstsein für die Risiken des Alkoholmissbrauchs und die Wichtigkeit der Ehrlichkeit gegenüber den Behörden zu schärfen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de